

**Traditionsverein Feldartilleriebataillon 71/110
zu Dülmen e.V. (gegründet 1988)**



Nr. 4

Januar 1996

Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein friedvolles 1996 in
Zufriedenheit und bei guter Gesundheit.

In Zukunft wollen wir in unregelmäßiger Reihenfolge aus der Geschichte des Feldartilleriebataillons 71 und des
Feldartilleriebataillons 110 berichten. Senden Sie uns Ihre Beiträge und Informationen !

Aufstellung des Feldartilleriebataillons 110

durch den Artilleriekommandeur I, Brigadegeneral Vogelsang, am 19. Januar 1970 in Dülmen.



(Bronzetafel der Erinnerungswand für ehemalige Artillerieverbände deutscher Heere in Idar-Oberstein).

Das bisher in Dülmen liegende Raketenartilleriebataillon 72 " kalbt". d.h. es gibt Teile (Teile der 1./- und die
komplette 2./-) zur Aufstellung des Feldartilleriebataillons 110 ab.

Gleichzeitig wird das RakArtBtl 72. unter Zurücklassung der 5./- Begleitbatterie zum Schutz des MunDep
Visbeck nach Eschweiler - später nach Geilenkirchen verlegt und dort nach " Verschmelzung " mit dem
RakArt(Lehr)Btl I (nur für Schulungszwecke zusammengestellte Raketenbatterie) zum feldeinsatzfähigen
Raketenartillerie(Lehr)Bataillon 72 " befördert ".

Feldartilleriebataillon 110

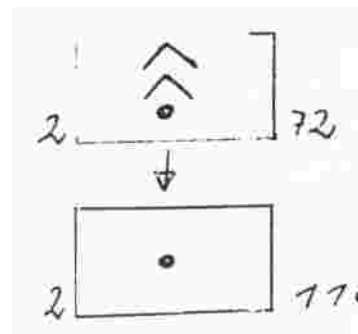
Die alte Truppenfahne RakArtBtl 72 geht mit Fahnenband in den Besitz des FArtBtl 110 über und erhält das 110er Band. Damit führt das FArtBtl 110 von Anbeginn eine Truppenfahne mit zwei Bändern.

Der erste Kommandeur des Bataillons ist Oberstleutnant Dobbert, der bisher das RakArtBtl 72 führte. Seine Erfahrungen als Bataillonskommandeur kommen dem FArtBtl 110 in der Aufstellungsphase zugute.

Neben Teilen des Bataillonsstabes ist die 2./FArtBtl 110 (vorher 2./RakArtBtl 72) die "Kerntruppe" des neuen Bataillons und das mit Erfahrung:

Sie war schon Jahre vor der Aufstellung des RakArtBtl 72 als selbständige Batterie *in* den Standorten Lippstadt, Eschweiler, Putlos und Handorf. Erst in Warendorf wurde dann 1965 das RakArtBtl 72 mit ihr als Kern ins Leben gerufen.

1971 werden die 3./Batterie und die 4./Batterie (mit Teilen) aufgestellt und das nun voll einsatzbereite FArtBtl 110 wird offiziell Salutbataillon für Staatsempfänge der Bundesrepublik Deutschland.



Zehn Jahre später, nach zahlreichen Truppenübungen, Scharf- und Salutschießen wird das Bataillon und die selbständige BeobBtr 7 1980 zum Beobachtungsbataillon 73 (2./Batterie zur 4./Panzerartilleriebataillon 205) umgegliedert.

Der letzte Kommandeur 110 und erste Kommandeur 73 ist Oberstleutnant Knapp.

Eine Batterie bleibt übrig. Im Dienstzimmer des Batteriechefs steht die Truppenfahne... Konsequenterweise ist es eine selbständige 2./Batterie (2./110 - 1980 umbenannt in 4./110), die im März 1986 als letzte Einheit des FArtBtl 110 unter ihrem Batteriechef Hauptmann Veerkamp nun auch das Ende miterlebt: Der Artilleriekommandeur I, Brigadegeneral Klewin, löst sie auf.

Wenige Tage vorher, am 13. März 1986 übernimmt das FArtBtl 71 im Rahmen eines Bataillonsappells die Tradition des FArtBtl 110 und erhält die Fahnenbänder 110 und 72 sowie den Fahnenring der Truppenfahne des FArtBtl 110.

Hauptmann Veerkamp rollt die alte Truppenfahne zusammen. Sie ist für ein Depot südlich Braunschweig bestimmt, wo sie im Zimmer des Depotkommandanten steht.....(aber nicht lange !) Die Rechnung war ohne die 110er gemacht worden ! (Fortsetzung in der letzten Folge).

10 Jahre Feldartilleriebataillon 110

Das erste Jahr mit halber Mannschaft!

Stellenbesetzung 1970
Bataillonsstärke ca. 150 Soldaten

19. Januar 1970

Kommandeur Oberstleutnant Dobbert

Feldartilleriebataillon 110

S3StOfzr	Major Klein
S1Offz	Oberstabsfeldwebel Kuttenkeuler
S2Offz	Oberleutnant Schimkos
S4Offz	Hauptmann Dahms, ab 01. April Hauptmann Glaser
TrVersBearb	Hauptfeldwebel Klette, ab 01. Juli Oberfeldwebel Plewa
SanOffz	Stabsarzt Dr. Travenkorn, ab 01. April Stabsarzt Dr. Küsters
FmOffz/ ZugFhr	Oberfeldwebel Lassiwe
TrVerw(Ltr)	Reg.Amtm. Cieplik/ Jödicke, ab 01. April Reg.Amtm. Klein
TrVerw(B)	Reglinsp. Schröder, ab 01. April Reglinsp. z.A. Bitzer
TechnOffz	Hauptmann Schrupp

1. Batterie

BtrChef	Hauptmann Ledwig, ab 01. Oktober Hauptmann Glaser
BtrFw	Hauptfeldwebel Bartsch

2. Batterie

BtrChef	Hauptmann Gerrich
BtrOffz	Oberleutnant Wittschell
BtrFw	Hauptfeldwebel Wellhansen

3./- und 4./- noch nicht aufgestellt.

Ausbildung und Einsatz

Die schweren Raketen " Honest John " (nach BW - Einteilung mittlere) gewohnten ehemaligen 72er erhalten nun die leichte Feldhaubitze 105mm (L) "Erbssenschleuder - von 762mm HJ auf 105mm FH !". Das "L" steht für leistungsgesteigert - statt kaum 10 jetzt knapp 14 Km Reichweite.

Die Umstellung ist nicht ganz einfach, vor allem fehlt rohrartilleristische Ausbildung und Erfahrung:

- die Masse der Unteroffiziere befindet sich in Idar-Oberstein zur Umschulung,
- nur eine Handvoll Ausbilder führt die Rekruten der 2./-Batterie bis zur ATN-Prüfung,
- gleichzeitig wird
 - + RakArtGerät abgegeben und
 - + RohrArtGerät aufgenommen.

Es wird behauptet, dass noch nach Jahren in manchem 110er Unteroffizierkeller ab und zu ein "Count Down" lief:....3 - 2 - 1 -...wieder nix ! (So war es bei 72 nicht immer, siehe Beförderung zum LehrBtl).

Anfang Oktober nimmt das Bataillon erstmalig mit großen Teilen als Schiedsrichterpersonal an der Volltruppenübung "FORE FRONT" teil (PzGrenBrig 19, I.(Brit)PzBrig). Wegen schlechten Wetters muss die Übung nach wenigen Stunden abgebrochen werden (bereits über 1 Million DM Flurschaden durch den Aufmarsch der Panzerverbände).

(wird fortgesetzt)

Informationen

Merken Sie sich bitte folgende Termine vor !

14. Juni 1996

Jahreshauptversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes und anschließendem großem Dämmerchoppen mit Damen ! Hierzu ergeht eine gesonderte Einladung.

Vorträge der „ Gesellschaft für Wehr - und Sicherheitspolitik e.V. " 22.01.1996 MdB Winfried Nachtwei Thema: „ Frieden schaffen mit Militäreinsätzen? Bündnisgrüne Position zur "neuen" Bundeswehr und den sicherheitspolitischen Herausforderungen der Zukunft " / 20.00 Uhr St. Barbara - Haus.

26.02.1996 Generalmajor Dirk Boecker. Stellv. des KG Luftwaffenkdo Nord. Kaikar. z.Z. Deutscher Militärischer Vertreter bei UNPF ZAGREB sowie NATO NEAPEL. Thema: „ Die Bundeswehr im internationalen Einsatz " / 20.00 Uhr Kreishaus Recklinghausen.

28.02.1996 „ Feierliches Gelöbnis " der Rekruten der 4./BeobPzArtBtl 71 beim StFmBtl 110 in Coesfeld.

05.06.1996 „ 30Jahre Garnisonstadt Dülmen " und „ Feierliches Gelöbnis " .

16.08.1996 „ Feierliches Gelöbnis " der Rekruten der 3./BeobPzArtBtl 71 beim PzFlakBtl 7 in Borken

16.-29.11.19 ArtRgt 7 und BeobPzArtBtl 71 TrÜbPIAufenthalt in MUNSTER.

„ Kleine " Mitgliederversammlung «m 17.11.1995

An der Versammlung nahmen 43 Mitglieder teil. Zum Dämmerchoppen kamen noch einige Nachzügler. Mit den anwesenden Damen waren wir ca. 70 Personen.

Bericht des Vorsitzenden (Zusammenfassung):

1. Veranstaltungen - Die Jahreshauptversammlung mit Damen am

04. Juni 1995 war ein voller Erfolg. Es gab nur positive Resonanzen der teilnehmenden Mitglieder.

- An der Informationsveranstaltung des Artillerieregiments 7 am 30. August 1995 auf dem TrÜbPI BERGEN/MUNSTER nahmen 27 Mitglieder unseres Vereins teil. Diese gut vorbereitete Veranstaltung hatte mehr Teilnehmer von uns verdient.

- Mehrere Mitglieder nahmen an der Verabschiedung unseres 2. Vorsitzenden, OStFw Heinrich Baues, am 13. Oktober 1995 im Offizierheim der St. Barbara - Kaserne teil.

2. Traditionsraum

Die Gespräche mit dem Kasernenkommandanten und dem Vorsitzenden der OffzHeim Gesellschaft waren erfolgreich! Wir können ab sofort einen Raum des Offizierheimes zum Traditionsraum ausgestalten und nutzen. Jetzt ist die Kreativität der Mitglieder gefordert. Der Vorstand erwartet Anregungen und Vorschläge. Wer hat zum Beispiel Bilder oder sonstige Unterlagen, die er dem Verein zur Verfügung stellen kann ?

3. Für 1996 ist u.a. eine Fahrt mit einer Pionierfähre auf dem Datteln-Hamm-Kanal geplant. Einzelheiten können hierzu allerdings noch nicht gesagt werden.

4. Allgemeine organisatorische Angelegenheiten. U.a. wurden noch einmal die restlichen „ Barzahler " gebeten, dem Verein einen Abbuchungsauftrag zu geben.

5. Anträge

Vom Vorstand wurde der Antrag gestellt, den Vorstand um einen Beisitzer zu erweitern, der grundsätzlich aktiver Soldat des Standortes sein muss. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Mit 28 Stimmen wurde StFw Kellermann zum Beisitzer gewählt

Mitgliederentwicklung:

Stand 09.06.1995:	167 Mitglieder
ausgeschieden	5
Neuaufnahmen	14
Mitgliederzahl am	
08.12.1995	176

Personalia aus dem Bereich unserer Mitglieder

Beförderungen:

Folgende Beförderungen liegen schon etwas zurück, wurden uns aber leider verspätet mitgeteilt:

Oberleutnant d.R. Werner Lütkenhaus zum Hauptmann d.R.

Oberfeldwebel Frank Küster zum Hauptfeldwebel

Mit Wirkung vom 01.07.1995

Oberfeldwebel Ralf Schneider zum Hauptfeldwebel

Mit Wirkung vom 01.12.1995

Hauptmann Peter Winkens zum Major

Mit Wirkung von 01.01.1996

Hauptmann Andreas Heitfeld zum Major

Versetzungen

Mit Wirkung vom 01.09.1995

Major Volker Dunker vom Personalstammsamt der Bundeswehr in Köln zum Stab Artillerieregiment 7 nach Dülmen als S4StOffz.

Mit Wirkung vom 01.10.1995

Oberstabsfeldwebel Heinrich Baues vom Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71 zum Heeresamt nach Köln.

Hauptfeldwebel Hillry Strauß vom Panzerartilleriebataillon 205 zur I./Führungsunterstützungsregiment 30 nach Düsseldorf.

Mit Wirkung vom 01.01.1996

Major Andreas Heitfeld vom PzArt(L)Btl 345, Kusel, zum Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71 als SSS tabsoffizier und stellvertretender Bataillonskommandeur.

Oberst Robert Bergmann, Kommandeur ArtRgt 7, wird nach Sarajevo zum Stab des "Hohen Repräsentanten der EU" versetzt. Termin der Kommandoübergabe liegt noch nicht fest. Meldung in Bosnien ist bereits erfolgt.

Dienstpostenwechsel

Stabsfeldwebel Werner Brockmann - bisher Batteriefeldwebel 3./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71 - wurde Batteriefeldwebel der 1. Batterie.

Hauptfeldwebel Detlef Stampka - bisher Zugführer in der 4./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71 - wurde Batteriefeldwebel der 3. Batterie.

Das BeobPzArtBtl 71 berichtet:

Vom 18.08 - 09.09.1995 nahm die 4. Batterie unter Führung des PzArtBtl 205 am TrÜbPI-Aufenthalt in SHILO/CANADA teil. Die Soldaten wurden hier artilleristisch im Gefecht der verbundenen Waffen gefordert und konnten ihre hohe Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Vom 21.08. - 01.09.1995 verlegte die 2. Batterie unter Führung des ArtRgt 7 auf den TrÜbPI MUNSTER/BERGEN und die 3. Batterie im Rahmen der Allgemeinen Grundausbildung auf den TrÜbPI EHRA-LESSIEN. Während der Informationsveranstaltung am 30.08. wurden die anwesenden Mitglieder des Traditionsvereins durch die Soldaten der 2. Batterie betreut.

Vom 04. - 14.12.1995 übte das Bataillon mit allen Batterien auf dem TrÜbPI MUNSTER als Höhepunkt und Abschluss der artilleristischen Ausbildung im Jahr 1995. Hier fand auch die interne Barbarafeier des Bataillons statt.

Zur Zeit werden drei Angehörige des Bataillons für den Pioniereinsatzverband im Rahmen der internationalen Friedenstruppe für das ehemalige Jugoslawien ausgebildet. Der Einsatz erfolgt noch im Januar 1996.

Weitere Soldaten müssen im Laufe des Jahres mit ihrem Einsatz rechnen.

Das Jahr 1996 wird für das Bataillon durch die Zuordnung zu den Krisenreaktionskräften im Rahmen des ArtRgt 7 geprägt sein. Hieraus resultiert u.a. die Neuaufstellung der 5. Batterie als E/A Einheit.

Darüber hinaus erfolgt die Umstellung des Grundwehrdienstes auf 10 Monate und die Einführung der Rechnerausstattung „ADLER“.

Insgesamt wird es ein an Herausforderungen reiches Jahr werden, dem sich die Bataillonsangehörigen mit Optimismus, Können, Robustheit und Kameradschaft stellen.

Suchmeldung:

Uns fehlt die Anschrift von:

Hauptmann d.R. Josef Benning Wer

kann helfen °

Auszeichnungen

Stabsfeldwebel Herbert Brockmann wurde am 25.09.1995 wegen beispielhafter Pflichterfüllung • und überdurchschnittlicher Leistungen mit dem

Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold

ausgezeichnet.

Oberstabsfeldwebel Heinrich Baues wurde am 13.10.1995 mit der

Ehrennadel WBK m/7.PzDiv

und am 18.10.1995 vom „Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.“ mit dem

Ehrenabzeichen in Bronze

ausgezeichnet.

Förmliche Anerkennungen

Beim Bataillonsappell am 15.12.1995 erhielten

Hauptfeldwebel Peter Mönkediek und Hauptfeldwebel Detlef Stampka

eine „Förmliche Anerkennung“ vom Kommandeur des BeobPzArtBtl 71, Oberstleutnant Dörr.

Bestpreis

Anlässlich seiner Versetzung zum 01.10.1995 erhielt Hauptfeldwebel Hillry Strauß vom Kommandeur der Panzerbrigade 19, Brigadegeneral Brummer, einen Bestpreis.

Geburtstag

Der erste Kommandeur des Feldartilleriebataillons 71 von November 1962 bis Oktober 1965. Oberstleutnant a.D. Rolf Loeffler. wurde am 15. Oktober 1995 80 Jahre alt! Wir gratulieren !

Jubiläum

Der Kommandeur des BeobPzArtBtl 71. Oberstleutnant Kurt Dörr, beging am 01.09.1995 sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Oberstabsfeldwebel Baues beging am 01.10.1995 sein 20jähriges Batteriefeldwebeljubiläum ! Er war Batteriefeldwebel der
1./PzArtBtl 205 v. 01.10.1975-30.09.1980
4./FAnBtl71 v. 01.10.1980-31.03.1990
1./BeobPzArtBtl 71 v. 01.04.1990-01.10.1995

In eigener Sache

Wir bitten unsere Mitglieder nochmals, uns über Beförderungen, Versetzungen, Auszeichnungen, Anschriften- und Kontoänderungen zu informieren!!

Für Anregungen zur Gestaltung unserer Informationsschrift sind wir dankbar !

Auch über kritische Zuschriften freuen wir uns !

Als Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:

1. Vorsitzender
Oberstleutnant a.D. Dieter Gartz
Unmaterweg 26
48249 Dülmen
Ruf: 02594/80033

2. Vorsitzender
Oberstabsfeldwebel Heinrich Baues
Dahlienstraße 1048249 Dülmen Ruf:
02594/80990

Kassierer
Stabsfeldwebel Werner Lübbers
An der Eisenhütte 33
48249 Dülmen
Ruf: 02594/80110

Schriftführer
Oberleutnant d.R. Ralf Dazinnis
Butterkamp 29
48249 Dülmen
Ruf: 02594/4209

Beisitzer
Stabsfeldwebel Lothar Kellemann
Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71
St. Barbara - Kaseme
48249 Dülmen
Ruf: 01594/2941. App. 391